

ALEXANDRA GEHRING

SCHMERZEN
IN DER SCHEUNE

EROTISCHE SM-GESCHICHTE



BLUE PANTHER BOOKS

BLUE PANTHER BOOKS E-BOOK
SERIE: LOVE, PASSION & SEX | BAND 20706

GRATIS

»ZWANGHAFT UNTREU«

VON ALEXANDRA GEHRING

DIE EROTISCHE INTERNET-STORY
MIT DEM GUTSCHEIN-CODE

AG112EPUBKOWR

ERHALTEN SIE AUF

WWW.BLUE-PANTHER-BOOKS.DE

DIESE EXKLUSIVE EROTISCHE ZUSATZGESCHICHTE
ALS E-BOOK IN DEN FORMATEN
PDF, E-PUB UND KINDLE.

REGISTRIEREN SIE SICH EINFACH ONLINE!

VOLLSTÄNDIGE ORIGINALAUSGABE

© 2022 BY BLUE PANTHER BOOKS, HAMBURG
ALL RIGHTS RESERVED

LEKTORAT: NICOLA HEUBACH

COVER:

© OLGAGORALEWICZ @ SHUTTERSTOCK.COM

UMSCHLAGGESTALTUNG: MATTHIAS HEUBACH
GESETZT IN DER TRAJAN PRO UND ADOBE GARAMOND PRO

PRINTED IN GERMANY
978-3-7507-7325-7
WWW.BLUE-PANTHER-BOOKS.DE

SCHMERZEN IN DER SCHEUNE

Zwei Tage zuvor war sie beim Friseur gewesen, hatte sich ihre Haare kürzer schneiden und auch etwas heller färben lassen.

An diesem Morgen hatte sie sich Zeit gelassen, sich etwas kräftiger geschminkt, sich lange überlegt, was sie anziehen wollte. Erstmals seit Langem spürte sie eine unbändige Lust, diesen Tag zu genießen. Es war ein herrlicher Sommertag. Die Sonne brannte von einem wolkenlosen Himmel. Alles passte. Für Sekunden schloss sie ihre Augen, atmete einmal kräftig durch.

Eine Stunde später hatte sie ihr Auto in der großen Parkgarage abgestellt und betrat die Fußgängerzone der Stadt. Es wuselte nur so von Menschen.

Ein Künstler, auf dem Boden sitzend, war gerade dabei, das älteste Haus der Stadt auf seinem Block zu skizzieren. Ein Stückchen weiter gab ein junger Mann mit Gitarre einen Welthit nach dem anderen zum Besten.

Christina blieb einige Minuten stehen, um ihm zuzuhören, warf dann einen Euro in seinen Hut. Der junge Mann nickte ihr freundlich zu.

Zufrieden betrachtete sie sich in der Spiegelung eines der großen Schaufenster. Endlich hatte sie wieder ihren Kopf frei.

Die neue Mode gefiel ihr. Schon von Weitem nahm sie ein buntes Sommerkleid in der Auslage einer der vielen Boutiquen wahr. Sie trat ein. Aus den Lautsprechern erklang ein Song von »Coldplay«. Sie lächelte vor sich hin und atmete mehrfach befreit durch. Eines ihrer Lieblingsstücke. Wenn das kein gutes Omen war! Heute passte einfach alles.

Nach wenigen Minuten hielt sie das luftige Sommerkleid in ihren Händen und stellte sich damit vor den großen Spiegel. Wieder dieses leichte Schmunzeln. Genau so ein Teil hatte sie gesucht. Sie sah sich das Etikett an. Dank einer leichten

Reduzierung war sogar der Preis akzeptabel.

Die Verkäuferin nickte Christina anerkennend zu. »Der Schnitt, die Farben ... Das passt zu Ihnen.«

Christina lächelte zurück. »Danke. Ich probiere es an.«

Sie spürte, wie so ein Sonnentag ihren Lebensgeistern guttat. Seitdem ihr Mann sie wegen einer anderen verlassen hatte, seit sie die traurigen Blicke ihrer Tochter und das schon mehr als penetrante Zureden ihrer Oma ertragen musste, hatte sie ihre psychischen und körperlichen Grenzen erreicht. Dann noch der ewige Streit ums Geld. Wochenlang hatte sie keine Kraft mehr gehabt, hatte in ihrer Freizeit wie ein Mauerblümchen zu Hause gesessen, war in Selbstmitleid zerfließen. Es war kein Seitensprung gewesen, den sie ihm als Ausrutscher vielleicht einmalig zugestanden hätte. Er hatte eine Neue, hatte schon alles geregelt. Von jetzt auf gleich. Das hatte sie voll getroffen, ihr Selbstwertgefühl auf Null heruntergefahren. Christina hatte sich nach der Arbeit gleich in ihrer Wohnung verkrochen.

Wenn auch ihre Freundinnen versuchten, sie aufzupäppeln, sie zu zerstreuen und einzuladen, so waren ihr Kopf und ihr Akku völlig leer.

Heute jedoch war einiges anders. Erstmals seit langer Zeit fühlte sie sich frei, waren ihre Gedanken endlich wieder positiv. Das herrliche Wetter tat ein Übriges. Nach vielen Wochen der Isolation war endlich wieder einmal großzügiges Shoppen angesagt. Nach dem Besuch mehrerer Boutiquen hatte sie ihr Kleid gefunden.

Im Spiegel der Umkleidekabine betrachtete sie sich in ihrem Neuen und war hochofren.

In den letzten Wochen hatte sie es geschafft, ihr Gewicht unter die siebzig Kilo zu drücken. Konsequenterweise hatte sie sich an ihren Essensplan gehalten. Wenn schon ein Neubeginn, dann aber richtig! Immer wieder hatte sie sich diesen Satz